Bedienungsanleitung
Digital-Mobiltelefon

EB-GD70
Hauptgerät

Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen.

Inhaltsverzeichnis

Vor Inbetriebnahme · · ·

Vor Inbetriebnahme

Wir danken Ihnen für den Kauf des GD70 Panasonic-Mobiltelefons. Dieses Telefon ist für den Gebrauch mit den folgenden Netzen gedacht: Global System for Mobile Communications (GSM), GSM900 oder GSM1800.

Diese Bedienungsanleitung informiert Sie ausführlich über die Betriebsfunktionen des Hauptgerätes.

Manche Dienstleistungen sind netzwerkabhängig oder sind vielleicht nur über Abonnement erhältlich. Manche Funktionen sind von SIM abhängig.Für weitere Einzelheiten wenden Sie sich bitte an Ihren Service Provider.

In der Bedienungsanleitung verwendete Symbole

F Bedeutet, daß Sie die folgende(n) Taste(n) drücken müssen.

, Text - Zeigt an, daß der Anzeigetext aufleuchtet

Zeigt, daß die Information ein Quick Tip ist.

Sicherheitshinweise

Dieses Gerät darf ausschließlich durch den Netzadapter (EB-CRD70), das Doppelladegerät (EB-CAD70) sowie den KFZ-Einbausatz mit Spannung versorgt werden. Werden andere Ladegeräte verwendet, erlischt dadurch die Zulassung sowie eventuelle Garantieansprüche und Sie gefährden sich möglicherweise selbst. Es wird empfohlen, nur original Zubehör zu verwenden, um die optimale Leistung zu gewährleisten und Beschädigungen Ihres Telefons zu vermeiden.

Schalten Sie Ihr Mobiltelefon im Flugzeug unbedingt ab. Der Betrieb von Mobiltelefonen im Flugzeug kann sowohl die Flugsicherheit gefährden als auch Störungen im Mobiltelefonnetz hervorrufen. Außerdem kann der Gebrauch von Mobiltelefonen im Flugzeug gesetzlich untersagt sein. Verstöße gegen diese Bestimmung können die zeitweise oder dauerhafte Sperrung Ihres Mobiltelefonanschlusses bzw. Strafverfolgung oder beides nach sich ziehen.

An Tankstellen sollte das Gerät ausgeschaltet werden. Bitte schalten Sie das Gerät dort ab, wo der Betrieb von Funkgeräten durch entsprechende Hinweisschilder ganz oder teilweise untersagt ist (etwa in der Nähe von Treibstofflagern, Chemiefabriken oder im Bereich von Sprengarbeiten).
Setzen Sie den Akku niemals extremen Temperaturen (über 60°C) aus, und laden Sie das Akku niemals länger als angegeben.

Sie MÜSSEN Ihr Fahrzeug jederzeit absolut unter Kontrolle haben. Benutzen Sie deshalb beim Fahren keinen Handapparat oder Mikrofon, sondern suchen Sie sich erst einen sicheren Halteplatz. Sprechen Sie nicht in das Freisprechmikrofon, wenn dadurch Ihre Konzentration beim Fahren gestört wird. Bitte halten Sie alle in Ihrem Land gültigen Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung zum Betrieb von Mobiltelefonen während der Fahrt unbedingt ein.

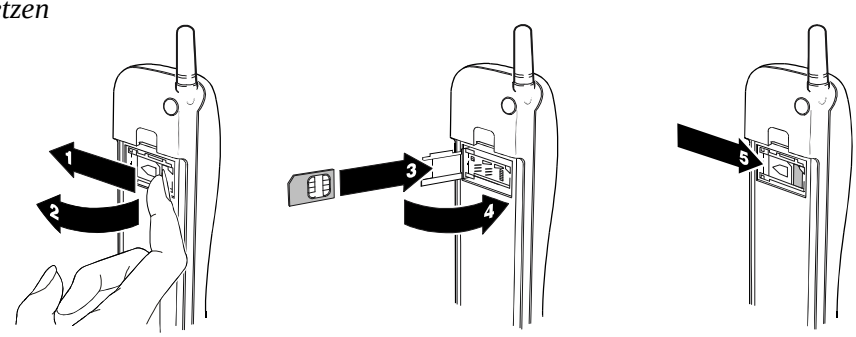
Seien Sie bitte vorsichtig, wenn Sie das Gerät in der Nähe von medizinelektronischen Geräten wie z.B. Herzschrittmachern oder Hörgeräten benutzen.

Halten Sie das “Handy” nicht an Ihr Ohr, wenn es sich im Freisprechmodus befindet.

SIM-Chip einsetzen und herausnehmen

Der SIM-Chip wird in die Halterung auf der Rückseite des Telefons unter dem Akku eingesetzt.

SIM einsetzen



SIM entfernen

Um den SIM-Chip herauszunehmen, führen Sie die obigen Schritte in umgekehrter Reihenfolge durch.

Akku wechseln

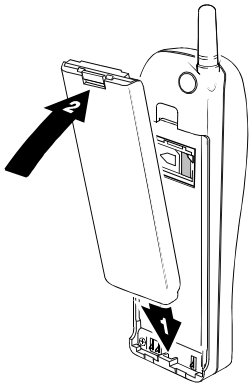
Setzen Sie einen vollständig aufgeladenen Akku ein. Wenn der Akku nicht vollständig aufgeladen sein sollte, gehen Sie wie auf Seite 30 "Akku aufladen" beschrieben vor.

Schalten Sie zuerst das Telefon aus und legen Sie es mit der Tastenseite nach unten.

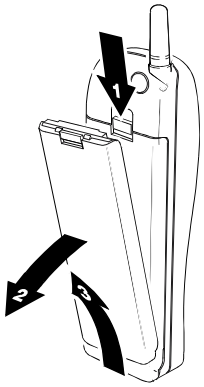
Befestigen/abnehmen der Schutzkappe des externen Antennenanschlusses

Wenn nicht in Gebrauch, schützen Sie den externen Antennenanschluss, indem Sie die mit dem Telefon gelieferte Schutzkappe befestigen. Hierfür folgen Sie den Schritten, wie dargestellt, in umgekehrter Reihenfolge.

Akku einsetzen

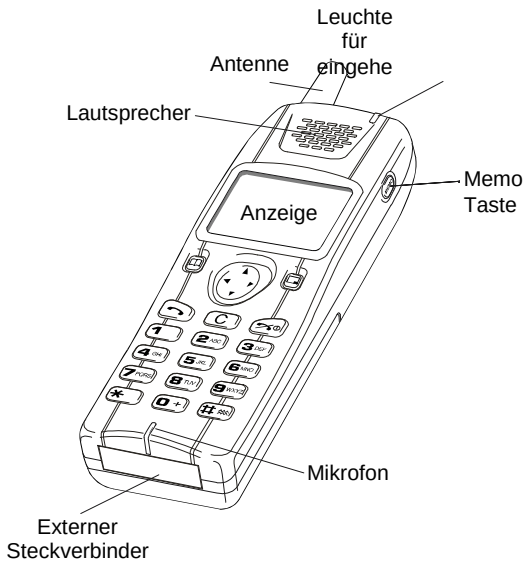


Akku herausnehmen



Ihr Telefon

Anordnung der Bedienelemente



Navigationstaste g : – Auf/Ab zum Durchlaufen der Optionen auf der Hauptanzeige oder Einstellen der Lautstärke. Links/Rechts zum Durchlaufen der Optionen im Optionsbereich der Anzeige (siehe "Anzeige" unten).

Auswahltaste B : – Zum Auswählen einer Option im Optionsbereich der Anzeige (siehe "Anzeige" unten).

A – Zum Aufrufen des Telefonbuchs oder Ändern von Zeichentypen.

D – Zur Durchführung eines Anrufs oder Neuwahl von kürzlich gewählten Telefonnummern.

C - Zum Löschen des zuletzt eingegebenen Zeichens oder aller Zeichen, wenn die Taste gedrückt gehalten wird, oder zum Zurückkehren zur vorigen Anzeige.

E - Zum Beenden eines Anrufes oder zum Ein- und Ausschalten, wenn die Taste gedrückt gehalten wird.

Zifferntasten 0 bis 9 und # - die #-Taste schaltet den Vibrationsalarm ein und aus.

: - Zeichnet ein Gespräch während des Anrufs auf, oder spielt es später im Bereitschaftszustand wieder ab.

Anzeige

Hauptgebiet

Speicherbereich - zeigt Menünummer, Speicherplatznummer oder Alphamodus an.

Optionsbereich - zeigt die mit der Taste B wählbaren Optionen an.

Einige Anzeigen werden nach 3 Sekunden bei Drücken einer beliebigen Taste gelöscht.

Y Zeigt Roaming (Gastnutzung) in einem ausländischen Netz an.

t Leuchtet auf, wenn Rufumleitung eingeschaltet ist.

] Leuchtet auf, wenn der Vibrationsalarm eingeschaltet ist.

[Leuchtet auf, wenn alle Ruftöne oder Klingellautstärke abgestellt sind.

N Blinkt, wenn eine nicht gelesene Nachricht gespeichert wird, oder leuchtet auf, wenn der Nachrichtenspeicher voll ist.

O Leuchtet auf, wenn die Telefonsperre eingeschaltet ist.

S Zeigt an, daß ein Notruf möglich ist.

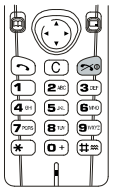
T Zeigt die Empfangssignalstärke an - \ schwaches Signal, T starkes Signal.

H Zeigt den Akkuladestand an - H Akku voll, L Akku leer.

p Zeigt an, daß die Taste (g) gedrückt werden kann.

Grundfunktionen

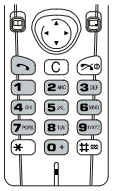
Ein-/Ausschalten



F E und Taste gedrückt halten, um das Telefon einzuschalten.
Sie hören einen Signalton, und eine Grußnachricht wird angezeigt.

F E und Taste gedrückt halten, um das Telefon auszuschalten.

Einen Anruf tätigen



Vergewissern Sie sich, daß das Telefon eingeschaltet und die Empfangssignalstärke angezeigt ist.

1 F Vorwahl und Rufnummer

2 F D

Notrufe

Das Antennensymbol (S) muß angezeigt sein, bevor Sie einen Notruf ausführen können.

F 1 1 2 D oder drücken Sie auf B wenn “SOS” im Optionenfeld der Anzeige erscheint.

Auslandsgespräche

Die untere Tabelle zeigt die Zeichenzuweisung für die Zeichen, die nicht auf den Tasten angezeigt werden.

1 F 0 und gedrückt halten, bis "+" erscheint.

2 F Internationale Vorwahl oder e zum Durchblättern der abgekürzten Landesnamen.

3 F Ortsvorwahl und Rufnummer

4 F D

HINWEIS: In vielen Ländern beginnt die Vorwahl mit "0". Bei Gesprächen mit Auslandsvorwahl muß diese Null in den meisten Fällen ausgelassen werden. Wenn Sie mit Auslandsgesprächen Schwierigkeiten haben, sprechen Sie bitte mit Ihrem Dienstanbieter.

Einen Anruf beenden

F E

Einen Anruf annehmen

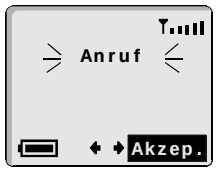
Wenn Sie einen Anruf annehmen, vergewissern Sie sich, daß das Telefon eingeschaltet und die Empfangssignalstärke angezeigt ist.

F drücken Sie auf jede Taste außer E oder g

F E wenn Sie einen Anruf nicht annehmen möchten.

Wenn ein Anruf nicht angenommen wird, erscheint die Anzahl der nicht angenommenen Anrufe auf der Anzeige.

F eine beliebige Taste, um die Anzeige zu löschen.



Identifizierung des Anrufers

Mit Hilfe dieser Funktion können Sie den Anruf identifizieren und entscheiden, ob Sie ihn annehmen möchten oder nicht. Es werden die Telefonnummer des Anrufers und der Name - wenn dieser im Telefonbuch gespeichert ist - angezeigt.

HINWEIS: Identifizierung des Anrufers steht nicht immer zur Verfügung.

Lautstärke regeln

Hörer

Die Hörer-Lautstärke kann in vier Stufen eingestellt werden

Während eines Gesprächs: F a leiser b lauter

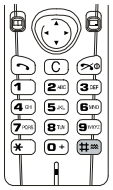
Freisprechlautstärke

Beim Freisprechen F a um die Lautstärke zu verringern, b um diese zu erhöhen.

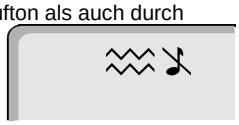
Rufton-Lautstärke und Tastenton

Siehe "Rufton-Lautstärke" - Seite 29 und "Tastenton" - Seite 29.

Vibrationsalarm



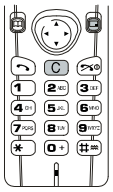
Wenn der Vibrationsalarm eingeschaltet ist, werden Sie durch ein Vibrieren des Telefons auf einen Anruf aufmerksam gemacht. Durch das Einschalten des Vibrationsalarms wird der Rufton automatisch ausgeschaltet. Wenn Sie jedoch die Lautstärke des Ruftons nach dem Einschalten des Vibrationsalarms einstellen, wird ein eingehender Anruf sowohl durch den Rufton als auch durch Vibrieren gemeldet.



Im Bereitschaftszustand:

F # und gedrückt halten, um den Alarm ein- oder auszuschalten – wenn er eingeschaltet ist, vibriert das Telefon kurz.

Automatische Wahlwiederholung



Wenn ein Anruf nicht verbunden werden konnte, wird das Telefon Sie fragen, ob Sie die Telefonnummer automatisch erneut wählen wollen.

F B wenn "OK" im Optionsbereich angezeigt ist.

Zum Abbrechen der Wahlwiederholung F B , wenn "Storno" im Optionsbereich angezeigt ist.

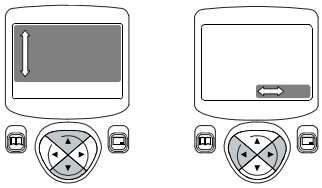
Wenn die Wahlwiederholung mehrmals erfolglos durchgeführt wurde, können Sie die Nummer nicht automatisch wiederholen. In diesem Fall müssen Sie die Nummer manuell wählen.

Fortgeschrittene Funktionen

Bedienungskonzept

Die Auswahltaste, Navigationstaste und Anzeige stehen in enger Verbindung zueinander.

Drücken der Taste e blättert durch die Optionen auf der Hauptanzeige. Drücken der Taste f blättert durch die Optionen unten rechts auf der Anzeige. Zum Wählen der Option drücken Sie auf B.



Eingebaute Digital-Freisprecheinrichtung

Die eingebaute Digital-Freisprecheinrichtung gestattet es Ihnen, ein Konferenzgespräch zu führen, wobei mehr als eine Person dem jeweiligen Gespräch zuhören kann.

ACHTUNG: Halten Sie das „Handy" nicht an Ihr Ohr, wenn es sich im Freisprechmodus befindet. Wenn das Telefon in die Autohalterung eingesetzt ist, wird diese Funktion ausgeschaltet.

Freisprechgespräche führen.

1 F Vorwahl und Telefonnummer

2 F D der Funktionsbereich zeigt "Freisp"

3 F B um Freisprechen zu aktivieren

Zum Handybetrieb zurückkehren

1 F f um "Handy" im Funktionsbereich zu zeigen

2 F B kehrt zum Handybetrieb zurück

ACHTUNG: Es erklingt ein Warnton, um den Wechsel des Gesprächsmodus von Handy- nach Freisprechen, oder von Freisprechen nach Handy anzuzeigen.

Entgegennehmen eines Gesprächs im Freisprechmodus

F D und halten, gestattet es, ein Gespräch im Freisprechmodus entgegenzunehmen.

Memo (Sprechnotiz)

Sie können eine Unterhaltung während eines Gesprächs für etwa 50 Sek. aufnehmen. Wird eine andere SIM Karte installiert, gehen alle aufgenommenen Nachrichten verloren.

VORSICHT: Sie sind für die Sicherheit der aufgenommenen Nachricht verantwortlich. Sie MÜSSEN Ihren Gesprächspartner um Erlaubnis bitten, bevor Sie das Gespräch aufnehmen.

Aufnahme

F : während eines Gesprächs

Zwei Töne erklingen, wenn die Aufnahme beginnt. Ihr Gesprächspartner hört zwei weitere Töne alle 15 Sek. Wenn die Aufnahme endet, hören Sie erneut einen Hinweiston.

F : während der Aufnahme, um neu aufzuzeichnen.

Eine angefangene Aufnahme kann nicht unterbrochen werden.

Wiedergabe

F : Im Bereitschaftszustand

Wenn keine Aufnahme existiert, erklingen zwei Töne.

Um die Wiedergabe zu unterbrechen, drücken Sie E

Abspielen beim Freisprechen

F : und halten, während des Bereitschaftszustandes, gestattet die Wiedergabe der Aufnahme im Freisprechmodus.

Löschen

F B zweimal während des Abspielens.

MFV-Töne

Sie können während eines Gesprächs MFV-Töne senden. Diese ermöglichen den Zugriff auf Sprachspeicherdienst, Personenruf und Home-Banking über Computer.

Senden von MFV-Tönen während eines Gesprächs

F Ziffern (0 bis 9, # und *)

Pausenwahl

Mit Hilfe von Pausen können Sie MFV-Töne automatisch senden.

1 F Rufnummer

2 F 0 und gedrückt halten, um "P" anzuzeigen.

3 F MVF-Ziffern nach der Pause – z.B. geben Sie die Nummer für den Zugriff auf Ihre Voice-Mail-Nachrichten ein.

4 F D

Ist die Verbindung hergestellt, werden MVF-Töne automatisch alle 3 Sekunden oder bei Drücken von D gesendet.

Gespräch ins Halten legen/Anklopfen

Gespräch ins Halten legen/wieder aufnehmen

F B , wenn "Halten" im Optionsbereich angezeigt ist.

F B wenn "WieAuf" angezeigt ist.

Einen weiteren Anruf tätigen

1 F Rufnummer oder Aufruf aus dem Telefonbuch – siehe “Aufruf einer Rufnummer” Seite 18

2 F D

Der erste Anruf wird damit ins Halten gelegt.

Einen zweiten Anruf erhalten

Ein zweiter Anruf kann angenommen werden, wenn die Funktion "Anklopfen" eingeschaltet ist - siehe "Rufdienst" Seite 26. Es kann immer nur eine Fax- bzw. Datenübermittlung angenommen werden. Alle Gespräche müssen beendet werden, bevor Sie eine Fax- oder Datenübermittlung senden oder empfangen können.

Einen zweiten Anruf erhalten

F B , wenn "Akzep." im Optionsbereich angezeigt ist.

Das derzeitige Gespräch wird in die Wartestellung versetzt.

Einen zweiten Anruf nicht annehmen

1 F f , um "Ablehn" im Optionsbereich anzuzeigen.

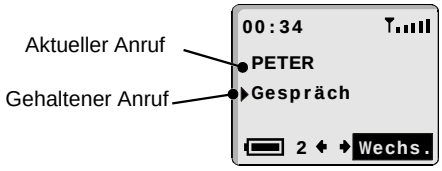
2 F B

Beenden Sie Ihr derzeitiges Gespräch und nehmen Sie das zweite Gespräch entgegen

1 F D , wenn ein Anruf sich in Wartestellung befindet.

2 F eine beliebige Taste außer E oder g

Betrieb während zwei Gesprächen



Zwischen Gesprächen wechseln

F B , wenn "Wechs." im Optionsbereich angezeigt ist.

Beenden Sie den momentanen Anruf

1 F f , um "Ende" im Optionsbereich anzuzeigen.

2 F B

Das Gespräch in Wartestellung wird dadurch wieder aufgenommen.

Beide Gespräche beenden

F E

Speicherfunktionen

Notizblock

Mit dieser Funktion können Sie während eines Gesprächs Nummern eingeben, die Sie später anrufen möchten.

Während eines Gesprächs:

F Rufnummer

Wenn das Gespräch beendet ist drücken Sie auf D , um diese Nummer zu wählen.

Zum Speichern im Telefonbuch F A , während die Nummer angezeigt ist - siehe "Telefonbuch", Seite 17.

Speichern der zuletzt gewählten Nummern

Telefonnummern, die kürzlich gewählt worden sind, werden in “Zuletzt gewählt” gespeichert.

Wenn "Identifizierung des Anrufers" verfügbar ist, wird die Rufnummer des anrufenden Teilnehmers für beantwortete Anrufe in "Beantwortet" gespeichert, während ein nicht beantworteter Anruf in "Ni. beantwortet" gespeichert wird.

Wenn der Speicher voll ist, werden die jeweils ältesten Nummern mit neuen Nummern überschrieben.

1 F D

2 F e , zeigt auf “Zuletzt gewählt”, “Beantwortet” oder “Ni. beantwortet”

3 F B

4 F e , um die gewünschte Rufnummer (oder den Namen) zu markieren.

Sie können diese Rufnummern durch Drücken von A speichern.

5 F D

Sie können die Rufnummer vor dem Wählen bearbeiten - siehe "Telefonbuch/Aufrufen" Seite 19

Quick Tip zum Anwählen der zuletzt gewählten Nummer

Zum Wählen der zuletzt gerufenen Nummer F D D

Quick Tip zum Beantworten eines nicht beantworteten Anrufs

Wenn die Anzeige zeigt, daß Sie Anrufe erhalten, aber nicht beantwortet haben.

1 F B

Die Nummer des letzten Anrufers wird angezeigt.

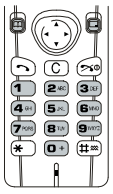
2 F e , um die gewünschte Rufnummer zu markieren.

3 F D

Telefonbuch

Die Rufnummern werden auf Ihrem SIM-Chip gespeichert. Die Anzahl der Speicherplätze, die Namenslänge und die Anzahl der Rufnummern, die Sie speichern können, hängen daher von Ihrem SIM-Chip ab.

Rufnummer speichern



1 F Rufnummer.

2 F A

Die in Schritt 1 eingegebene Nummer wird angezeigt.

3 Ändern Sie, wenn gewünscht, die angezeigte Rufnummer.

4 F B zur Eingabe der Rufnummer.

5 F Name - Siehe "Alphabetische Zeicheneingabe" Seite 22

6 F B zur Eingabe des Namens.

7 F Speicherplatznummer – wenn Sie die automatische Speicherplatzlokalisierung nicht wünschen.

Automatische Speicherplatzzuweisung

Rufnummern können automatisch auf dem niedrigsten freien Speicherplatz abgelegt werden. Dies kann statt Eingabe einer Speicherplatznummer durchgeführt werden.

F B , wenn "Autom." im Optionsbereich angezeigt ist.

Speicher-Überschreibschutz

Wenn ein bereits belegter Speicherplatz gewählt wurde, werden Sie gefragt, ob die gegenwärtigen Informationen überschrieben werden sollen.

F B zum Überschreiben des gewählten Speicherplatzes.

F C zum Wählen eines anderen Speicherplatzes.

Aufrufen einer Rufnummer

1 F A

2 F e zum Blättern durch das Telefonbuch.

Sie können das Telefonbuch in der Reihenfolge der letzten Benutzung durchblättern, mit "Telefonbuch/Blättern" - siehe Seite 23.

Die markierte Rufnummer oder der Name kann gesendet, aufgerufen, geändert oder gelöscht werden.

Einsehen

Mit dieser Funktion werden Rufnummer und Name gemeinsam oder nur der Name eingesehen.

F B , wenn "Sehen" im Optionsbereich angezeigt ist.

Aufrufen

1 F f , um "Aufruf" im Optionsbereich anzuzeigen.

2 F B

Wählen

Wenn die gewünschte Rufnummer oder der Name angezeigt ist:

F D

Eintrag ändern

1 F f , um "Verän." im Optionsbereich anzuzeigen.

2 F B

3 F neue Rufnummer.

4 F B

5 F neuer Kurzname.

6 F B

Eintrag löschen

1 F f , um "Lösch." im Optionsbereich anzuzeigen.

2 F B zweimal.

Kurzwahl einer gespeicherten Nummer

1 F Speicherplatznummer - die Nullen am Anfang können weggelassen werden.

2 F #

3 F D

Festes Rufnummernverzeichnis

Das feste Rufnummernverzeichnis ist Teil des Telefonbuches, bietet jedoch erhöhte Sicherheit. Wenn die Sicherheitsfunktion "Festes Rufnummernverzeichnis" eingeschaltet ist, können Sie nur Nummern aus dem festen Rufnummernverzeichnis wählen.

Wenn das feste Rufnummernverzeichnis eingeschaltet ist, müssen alle manuell gewählten Nummern mit einer Nummer aus dem festen Rufnummernverzeichnis übereinstimmen.

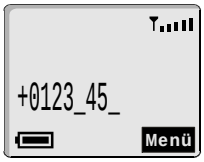
Um eine Nummer des festen Rufnummernverzeichnisses hinzuzufügen, zu verändern oder zu löschen, muß die Funktion "Feste Rufnummer" aktiviert sein - siehe "Sicherheit" Seite 27. Bei eingeschalteter Funktion können alle Rufnummern wie gewohnt ins Verzeichnis geschrieben, verändert oder gelöscht werden; hierzu müssen Sie allerdings Ihre PIN2 eingeben - siehe "Sicherheit" Seite 27.

Platzhalterzeichen

Platzhalter können in einer Rufnummer gespeichert werden und müssen dann vor dem Wählen der Nummer gefüllt werden. So können Sie Anrufe auf ein bestimmtes Gebiet beschränken, indem Sie die Vorwahl eines Anschlusses eingeben und beim Wiederaufrufen den Rest der Rufnummer eingeben.
Die Platzhalterzeichen können an jeder beliebigen Stelle der Rufnummer auftreten.

F 0 und gedrückt halten, bis "_" erscheint, zur Eingabe eines Platzhalters.

Beim erneuten Aufrufen der Rufnummer wird der Platzhalter durch Drücken auf eine Zifferntaste ersetzt.



Dienstnummern

Ihr Service Provider kann besondere Telefonnummern in den Dienstwahlteil des Telefonbuchs einspeichern. Es ist nicht möglich, die Telefonnummern, die im Dienstwahlteil des Telefonbuchs gespeichert sind, zu ändern.

F A und niederhalten

F g um die Telefonnummern auf der Dienstwahlliste durchzublättern.

Die angezeigte Telefonnummer kann nur aufgerufen oder gewählt werden.

“Kurzwahl”-Telefonnummern

Es ist möglich, die Telefonnummern aus dem Telefonbuch oder Dienstwahlteil des Telefonbuchs sehr schnell zu wählen. Manche “Kurzwahl”-Nummern können für den Service Provider reserviert werden; zum Beispiel können sich die ersten drei “Kurzwahl”-Nummern auf den Dienstwahlteil des Telefonbuchs beziehen. Für die Auswahl einer Quelle für die “Kurzwahl”-Nummern siehe “Persönlich” – Seite 29.

F 1 bis 9 und niederhalten.

F D

Alphabetische Zeicheneingabe

Alphabetische Eingabe wird benutzt, um alphanumerische Zeichen in das Telefonbuch, für Kurznachrichten, Preis pro Einheit und die Begrüßung einzugeben.

Die untere Tabelle zeigt die Zeichenzuweisung für die Zeichen, die nicht auf den Tasten angezeigt werden.

Taste	Zeicheneingabetyp		
	Normal (U)	Griechischer (V)	Erweiterter (W)
1	Space“@,.:;!¡?¿()’&%+-/<>=£$¥¤§		
2	ABCabc	ΑΒΓ	AÄÅÆBCÇaääå æàbc
3	DEFdef	ΔΕΖ	DEÉFdeéèf
4	GHIghi	ΗΘΙ	GHIghiì
5	JKLjkl	ΚΛΜ	JKLjkl

Taste	Zeicheneingabetyp		
	Normal (U)	Griechischer (V)	Erweiterter (W)
6	MNOmno	ΝΞΟ	MNÑOÖØ mnñoöøò
7	PQRSpqrs	ΠΡΣ	PQRSpqrsß
8	TUVtuv	ΤΥΦ	TUÜVtuüùv
9	WXYZwxyz	ΧΨΩ	WXYZwxyz

Bei jedem Drücken einer bestimmten Taste wird das nächste Zeichen angezeigt. Wird eine andere Taste gedrückt oder eine gewisse Zeit keine Taste gedrückt, rückt der Cursor an die nächste Stelle.

Um Zugriff auf die verschiedenen Zeichentypen wie Standard (U), Ziffern (X), griechische Symbole (V) und erweiterte Zeichen (W) zu haben, drücken Sie auf A .

Ändern der alphabetischen Zeicheneingabe

Durch Drücken von e bewegen Sie sich eine Zeile auf oder ab. Durch Drücken von f bewegen Sie den Cursor um ein Zeichen nach links oder rechts. Wenn Sie den Cursor auf ein Zeichen setzen und eine andere Taste drücken, wird das neue Zeichen eingefügt. Durch Drücken von C wird das Zeichen links vom Cursor gelöscht.

Zusätzliche Funktionen

Wenn im Optionsbereich der Anzeige das Wort "Menü" erscheint, erhalten Sie durch B der Auswahltaste ein Menü der Funktionen Ihres Telefons. Um eine Funktion auszuwählen, drücken Sie auf die Auf/Ab-Taste e , so daß der Zeiger neben der gewünschten Funktion steht. Drücken Sie dann auf B .

Durch Eingabe der Menünummer unten rechts auf der Anzeige können Sie eine Funktion besonders schnell auswählen.

Um das Menü zu verlassen, drücken Sie mehrmals auf C .

Während eines Telefongesprächs steht nur ein eingeschränktes Menü zur Verfügung

Tastensperre

Die *Tastensperre* verhindert, daß unbeabsichtigt Tasten gedrückt werden, zum Beispiel beim Tragen des Telefons.

Bei einem eingehendem Anruf, ist die Tastensperre vorübergehend deaktiviert, was Ihnen erlaubt, jegwelche Taste zu drücken, um das Gespräch anzunehmen.

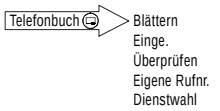
Wenn das Telefon in die wahlweise erhältliche Kfz-Halterung eingesteckt ist, ist die Tastensperre deaktiviert.

Notrufe können weiterhin durchgeführt werden.

Deaktivierung der Tastensperre

F B zweimal, wenn "Frei" im Optionsbereich angezeigt ist.

Telefonbuch



Die wichtigsten Funktionen des Telefonbuchs werden im Abschnitt "Telefonbuch" erklärt - siehe Seite 17.

Wenn *"Blättern"* markiert ist, erscheint beim Drücken der Links/Rechts-Taste f entweder "Platz" zum Durchblättern des Telefonbuchs nach Speicherplatznummer oder "Name" zum Durchblättern nach Kurzname in alphabetischer Reihenfolge. Beim Durchblättern nach Name werden Sie durch Drücken

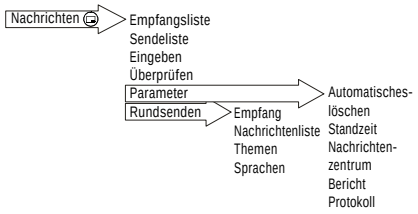
einer Buchstabentaste zum ersten Eintrag mit diesem Anfangsbuchstaben versetzt.

"*Überprüfen*" zeigt Ihnen, wie viele Speicherplätze im Telefonbuch zur Verfügung stehen. Belegte Speicherplätze werden durch ein ausgefülltes Kästchen angezeigt."W".

"Meine Nummern" ist eine praktische Einrichtung des Telefonbuchs, die es Ihnen erlaubt, Ihre Telefon-, Fax- und Datennummer(n) zu speichern und abzurufen.

"Dienstwahl" ermöglicht es Ihnen, die von Ihrem Dienstanbieter vorprogrammierten Dienstwahlnummern einzusehen oder rückzurufen.

Nachrichten



Mit dieser Funktion können Sie kurze Textnachrichten von bis zu 160 Zeichen Länge empfangen, anzeigen, ändern und/oder senden.

Bevor Sie selbst eine Nachricht senden können, müssen Sie zuerst die Nummer der Nachrichtenzentrale in die Parameter eingeben. Diese Nummer erhalten Sie von Ihrem Dienstanbieter.

Wenn Nachrichten empfangen werden, blinkt die Nachrichtenanzeige (N), und die Nachricht wird automatisch auf Ihrem SIM-Chip gespeichert. Zum schnellen Lesen einer Nachricht drücken Sie B , wenn "Lesen" im Optionsbereich angezeigt ist. Wenn alle Nachrichten gelesen worden sind, verschwindet (N). Wenn der Nachrichtenspeicher voll ist, leuchtet (N) dauerhaft. Um dann weitere Nachrichten zu empfangen, müssen Sie zuerst alte Nachrichten löschen

Eingegangene Nachrichten werden in der *"Empfangsliste"* gespeichert. Ungelesene Nachrichten werden durch ein blinkendes "•" gekennzeichnet. Sie können eine ausgewählte Nachricht lesen, löschen, ändern und beantworten. Wenn das Wort "Absender Nr:" oder eine Rufnummer in Anführungszeichen (" ") erscheint, können Sie durch Drücken von D die Rufnummer wählen oder durch Drücken von A die Rufnummer im Telefonbuch speichern.

Wenn eine Nachricht gesendet oder gelöscht wurde, wird sie in der *"Absendeliste"* gespeichert.

Mit der Funktion *"Eingeben"* können Sie eine neue Nachricht erstellen und entweder senden oder in der Sendeliste speichern.

Mit der Funktion *"Überprüfen"* können Sie ermitteln, wieviel Platz noch im Nachrichtenspeicher zur Verfügung steht.

Parameter

Die *"Parameter"* sind zum Empfangen und Senden von Nachrichten notwendig.

Mit der Funktion *"Autom.Löschen"* werden Nachrichten automatisch gelöscht. Wenn die Option "Lesen empf." ausgewählt ist, wird eine neue Nachricht die älteste gelesene Nachricht überschreiben. Wenn "Empf.Irgend." ausgewählt ist, wird eine neue Nachricht jeweils die älteste Nachricht überschreiben, selbst wenn diese noch nicht gelesen wurde.

"Standzeit" gibt an, wie lange Ihre Nachricht in der Nachrichtenzentrale gespeichert wird. Sendeversuche werden so lange fortgesetzt, bis die Nachricht entweder gesendet wurde oder die Standzeit abgelaufen ist.

Alle *"Nachr.Zentrale"* werden zuerst an die Nachrichtenzentrale gesendet und dann zum Empfänger weitergeleitet. Die Rufnummer der Nachrichtenzentrale ist manchmal im voraus in Ihrem SIM-Chip gespeichert oder wird von Ihrem Dienstanbieter mitgeteilt.

Wurde Ihre Nachricht erfolgreich gesendet, erhalten Sie eine Bestätigung, wenn die Option *"Bericht"* auf "Ja" gesetzt wurde.

Die Nachrichtenzentrale ist möglicherweise in der Lage, die Nachricht in das vom *"Protokoll"* vorgegebene Format, je nach Endeinrichtung, zu konvertieren.

Nachrichten

Rundsendung können Information über Ihr momentanes Aufenthaltsgebiet wie zum Beispiel Verkehrs- oder Wetterdienst anzeigen.

Die *Nachricht.liste* zeigt die zuletzt empfangenen Rundsendungen.

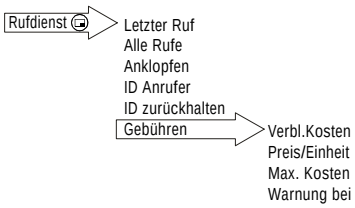
Durch Angeben der gewünschten *Themen* in der Themenliste nimmt das Telefon entsprechende Nachrichten an. Wenn das gewünschte Thema nicht angezeigt ist, geben Sie den Themencode von Ihrem Dienstanbieter ein.

Die bevorzugten *Sprachen* zum Anzeigen der Rundsendungen können geändert werden.

Schneller Hinweis auf das Lesen einer neuen Nachricht

F B wenn “Lesen” auf dem Optionsfeld der Anzeige erscheint

Rufdienst



"Letzter Ruf" zeigt Dauer und Gesprächsgebühren (wenn verfügbar) des letzten Gesprächs (im Bereitschaftszustand) oder des aktuellen Gesprächs (während eines Gesprächs) an. Die Gesprächszeit wird folgendermaßen angezeigt: Stunden (0-99), Minuten (0-59), Sekunden (0-59) - HH:MM:SS.

"Alle Rufe" zeigt die Gesamtdauer und -Gesprächsgebühren (wenn verfügbar) eingehender und abgehender Gespräche an. Sie müssen zum Zurücksetzen des Gesprächszeitzählers den Sperrcode und zum Zurücksetzen des Zählers und der Gebührenanzeige die PIN2 eingeben.

Mit der Funktion *"Anklopfen"* können Sie während eines Gesprächs einen zweiten Anruf annehmen. Um den Status dieser Funktion zu aktualisieren oder zu überprüfen, muß Ihr Telefon in einem Netz angemeldet sein.

"ID Anrufer" läßt Sie den Status der Anruferindentifizierung überprüfen. Das Telefon muß bei einem Netzwerk angemeldet sein.

Durch die Rückhaltung *"ID zurückhalten"* ist es möglich, nachzuprüfen, ob Sie Information über die Rufnummeridentifizierung senden, wenn Sie ein Anruf ausführen. Den Status dieser Funktion können Sie hiermit überprüfen.

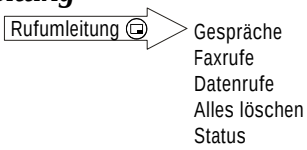
Mit *"Gebühren"* können Sie die Gesprächskosten pro Einheit für die Gesprächsgebühren-Informationen einstellen, sowie die jeweilige Währung, in der die Gesprächsgebühr angezeigt wird.

Der Gebrauch von *"Max. Kosten"* kann den Gebrauch des Telefons auf eine angegebene Anzahl von Telefonaten einschränken.

Mit *"Warnung bei"* kann eine bestimmte Anzahl von Einheiten eingegeben werden, bei der ein Warnton ertönt.

ANMERKUNG: Die Dauer einer Einheit kann während des Tages, Höchst- und Niedrigstratenzeiten verschieden sein. Deswegen kann die Anrufberechnung dementsprechend nur kalkuliert werden.

Rufumleitung

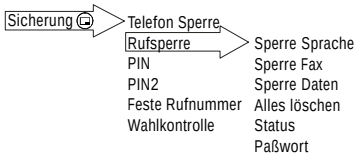


Wenn die Rufumleitung eingeschaltet ist, erscheint auf der Anzeige (t).

Um den *Status* dieser Funktion zu aktualisieren oder zu überprüfen, muß Ihr Telefon in einem Netz angemeldet sein.

Sie können Gespräche, Fax- und Datenanrufe für unterschiedliche Gegebenheiten an verschiedene Rufnummern weiterleiten.

Sicherheit



Ihr Telefon verfügt über drei Sicherheitscodes:

Sperrcode: Regelt die Sicherung Ihres Telefons - Telefonsperre. Werkseinstellung auf "0000".
PIN: Zur Sicherung des SIM-Chips.
PIN2: Zur Sicherung des festen Rufnummernspeichers und des Gesprächsgebührenzählers.

Wir empfehlen Ihnen, Ihre Sicherheitscodes auswendig zu lernen. Wenn Sie einen Code vergessen sollten, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler für den Sperrcode und an Ihren Dienstanbieter für PIN und PIN2.

Die *"Telefon Sperre"* verhindert die uneingeschränkte Benutzung des Telefons. Es können nur Notrufe getätigt und eingehende Anrufe beantwortet werden. Wenn die Telefonsperre eingeschaltet ist, erscheint (O) auf der Anzeige. Zur Wiederherstellung des Normalbetriebs müssen Sie Ihren Sperrcode eingeben.

Mit der *"Rufsperre"* können Sie bestimmte abgehende und/oder eingebende Rufe sperren. Die Rufsperre wird durch ein *"Paßwort"* geregelt, das Sie von Ihrem Dienstanbieter erhalten. Um den *"Status"* dieser Funktion zu aktualisieren oder zu überprüfen, muß Ihr Telefon in einem Netz angemeldet sein. Sie können für Gespräche, Fax- und Datenübermittlungen unterschiedliche Rufsperren einstellen. Dabei kann jede beliebige Kombination von Rufsperren gewählt werden.

Wenn die *"PIN"* Funktion aktiviert ist, müssen Sie jedesmal Ihre PIN eingeben, wenn Sie das Telefon einschalten. Geben Sie bei Aufforderung die PIN ein und

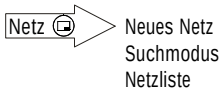
drücken Sie auf B . Ihre PIN-Nummer kann geändert werden, indem Sie auf B drücken, wenn *"Ändern"* auf dem Optionsfeld der Anzeige erscheint.

Die *"PIN2"* Nummer kann geändert werden, indem Sie auf B drücken, wenn *"Ändern"* auf dem Optionsfeld der Anzeige erscheint.

Wenn die Funktion *"Feste Rufnummern"* aktiviert ist, können Sie nur die Nummern anwählen, die im festen Rufnummerspeicher Ihres Telefonbuchs gespeichert sind – siehe “Feste Rufnummern” Seite 20. Notrufe sind jederzeit möglich. Für diese Funktion ist eine PIN2 erforderlich.

"Wahlkontrolle" gestattet es Ihnen, das Wählen spezifischer Nummern auf Ihrem Telefon zu unterbinden.

Netzwerk



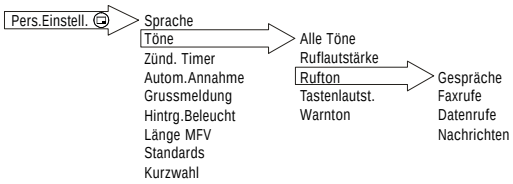
Wenn Sie außerhalb Ihres Heimatnetzes telefonieren, können Sie ein Netz benutzen, bei dem Sie nicht direkt angemeldet sind - dies wird als “ROAMING” bezeichnet. Die Gastnutzung anderer Netze im Heimatland ist in manchen Ländern gesetzlich untersagt.

Mit der Funktion *"Neues Netz"* können Sie manuell ein Netz wählen, das Ihnen in Ihrer gegenwärtigen Position zur Verfügung steht.

Wenn der *"Suchmodus"* auf “Automatik” eingestellt ist, durchsucht das Telefon die Liste bevorzugter Netze und wählt automatisch ein Netz. Wenn der Suchmodus jedoch auf “Manuell” steht, zeigt das Telefon das (die) in Ihrer gegenwärtigen Position verfügbare(n) Netz(e) an und fordert Sie auf, eines davon auszuwählen.

Die *"Netzeliste"* wird im "Automatik" Suchmodus verwendet. Die Speicherplatznummer der Liste bevorzugter Netze gibt die Priorität an. Wählen Sie “Einfü.”, um auf dem gegenwärtig angezeigten Speicherplatz ein neues Netz zu speichern und die anderen Netze dementsprechend weiterzurücken. Mit “Verän.” können Sie das alte Netz durch ein neues überschreiben, während “Zufüg.” ein neues Netz an das Ende der Liste anfügt.

Persönliche Einstellungen



Sie können die für Nachrichten auf der Anzeige veränderte *"Sprache"* ändern.

Im Menü *"Töne"* können die Tasten-, Klingel – und Warntöne (mit der Ausnahme des Warntons für schwache Batterie) abgestellt werden.

Ein ansteigender Klingelton kann dadurch eingestellt werden, indem Sie die *"Ruflautstärke"* höher als maximal einstellen.

Für Gespräche, Fax- und Datenanrufe sowie für Nachrichten können verschiedene *"Rufton"* benutzt werden.

Die Funktion *"Zünd. Timer"* verzögert das Abschalten des Telefons, wenn es in die wahlweise erhältliche Kfz-Halterung eingesteckt ist und die Zündung abgestellt ist. Wenn die Zündung während eines Gesprächs abgestellt wird, bleibt das Gespräch erhalten. Wenn das Gespräch beendet ist, schaltet der Timer ein. Wenn das Telefon während der eingestellten Verzögerungsphase aus der Kfz-Halterung genommen wird, wird der Timer abgebrochen und das Telefon nicht ausgeschaltet.

Wenn die Funktion *"Autom.Annahme"* eingeschalten ist, und das Telefon in die wahlweise erhältlichen Kfz-Halterung oder der “Easy Fit Hands Free”-Halterung eingesteckt ist, können Anrufe ohne jegwelche Tastenbetätigung angenommen werden.

Sie können einen persönlichen *"Grussmeldung"* einprogrammieren, der beim Einschalten des Telefons angezeigt wird. Siehe "Alphabetische Zeicheneingabe" Seite 22.

Die Helligkeit der *"Hintrg.Beleucht"* kann geändert werden.

Die *"Länge MFV"* kann zwischen kurz und lang abgewechselt werden.

Mit der Funktion *"Standards"* werden Ihre persönlichen Einstellungen auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt, mit Ausnahme von Sperrcode und Sprache.

Die Information für die “Kurzwahl”-Rufnummern können mit dem *Kurzwahl-Menü* eingestellt werden.

Akku

Schwacher Akku

Wenn der Akku beinahe entladen ist, erklingt ein Warnton und auf der Anzeige blinkt die Meldung "AKKU LEER! NACHLADEN". Kurz nach dem Warnton schaltet sich das Telefon automatisch aus. Laden Sie den Akku vollkommen auf oder ersetzen Sie ihn mit einem bereits aufgeladenen Akku.

Beenden Sie bitte sofort Ihr Gespräch.

Akku aufladen

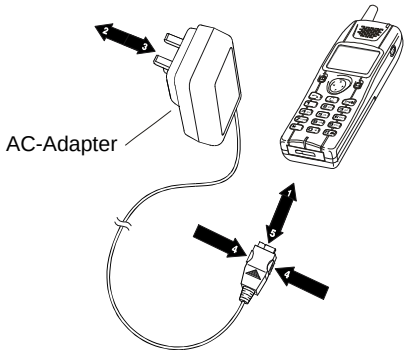
Der Akku muß in das Telefon eingesetzt werden, bevor Sie den AC-Adapter anschließen.

HINWEIS: Versuchen Sie NICHT, den Stecker gewaltsam herauszuziehen, da dies das Telefon und/oder den Netzadapter beschädigen könnte.

Wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist, entfernen Sie den Netzadapter.

Um die optimale Leistungsfähigkeit Ihres Ni-MH-Akkus zu bewahren, sollten Sie ihn immer solange verwenden, bis die Meldung "Akku leer" erscheint, und dann vollkommen aufladen.

Ablesen der Akkuanzeige



	Beim Laden	Nach dem Laden
Telefon eingeschaltet	K	H
Telefon ausgeschaltet	K	Anzeige aus

Pflege und Wartung

Wenn Tasten gedrückt werden, kann das Telefon laute Töne von sich geben. Halten Sie also das Telefon nicht direkt ans Ohr, wenn Sie die Tasten bedienen.

Die Funktionsweise Ihres Telefons kann durch extreme Temperaturen vorübergehend beeinträchtigt werden. Dies ist normal und deutet nicht auf eine Störung hin.

Bitte versuchen Sie nicht, das Gerät zu zerlegen. Es enthält keine Teile, die vom Anwender selbst repariert werden können.

Vermeiden Sie es, das Gerät Erschütterungen oder Stößen auszusetzen.

Vermeiden Sie Kontakt mit Flüssigkeiten. Falls das Gerät naß werden sollte, schalten Sie es sofort ab und kontaktieren Sie Ihren Fachhändler.

Reinigen Sie das Gerät mit einem weichen Tuch, das Sie mit etwas Wasser und einem milden Reinigungsmittel angefeuchtet haben. Reinigungsmittel auf Mineralölbasis dürfen nicht verwendet werden, da sie das Telefon beschädigen können.

Vermeiden Sie es, das Gerät direkter Sonneneinstrahlung und feuchten, staubigen oder heißen Bedingungen auszusetzen.

Halten Sie Gegenstände aus Metall, die versehentlich mit den Anschlüssen in Kontakt kommen könnten, vom Gerät fern.

Laden Sie die Akkus grundsätzlich an einem gut gelüfteten Ort bei Temperaturen zwischen +5°C und +35°C, aber nicht direkt in der Sonne auf. Außerhalb dieses Temperaturbereichs ist das Aufladen nicht möglich.

Vermeiden Sie es, die Akkus länger als die empfohlene Zeit aufzuladen.

Die Akkus dürfen nicht verbrannt oder als Hausmüll entsorgt werden. Sie müssen in Übereinstimmung mit örtlicher Gesetzgebung entsorgt werden und eignen sich für Recycling.

Informieren Sie sich über Ihre örtlichen Recyclingmöglichkeiten, wenn Sie das Verpackungsmaterial oder alte Geräte entsorgen möchten.

Weitere Informationen

Glossar

MVF-Töne	Zwei-Ton Multifrequenz-Töne gestatten die Verbindung mit computerisierten Telefonsystemen, Voice-Mailboxes etc.
GSM	Global System for Mobile Communications. Dieser Begriff bezeichnet die fortschrittliche digitale Technologie Ihres Telefons.
Inland	Land, in dem Ihr Inlandnetz betrieben wird.
Inlandnetz	Das GSM-Netz, bei dem Sie als Teilnehmer angemeldet sind.
Netzbetreiber	Unternehmen, das ein GSM-Netzwerk betreibt. Jedes Land hat einen anderen Netzbetreiber.
Paßwort	Dient zur Kontrolle der Rufsperre und wird vom Dienstanbieter vorgegeben.
PIN	Persönliche Identifikationsnummer für die Sicherung des SIM-Chips. Wird vom Dienstanbieter vorgegeben. Nach drei falschen Eingabeversuchen wird die PIN gesperrt.
PIN2	Persönliche Identifikationsnummer für die Sicherung des festen Rufnummernverzeichnisses und der Gebührenzählung. Wird vom Dienstanbieter vorgegeben. Nach drei falschen Eingabeversuchen wird die PIN2 gesperrt.
PUK/ PUK2	Freigabenummer für PIN bzw. PIN2. Wird vom Dienstanbieter vorgegeben. Nach 10 falschen Eingabeversuchen wird die PUK bzw. PUK2 gesperrt.
Anmeldung	Die Anmeldung eines Telefons bei einem GSM-Netz. Dies wird in der Regel automatisch von Ihrem Telefon vorgenommen.
Roaming	Gastnutzung, d.h. die Möglichkeit, Ihr Telefon in Auslandsnetzen zu benutzen.

Dienstanbieter	Das Unternehmen, das Ihnen Zugang zum GSM-Netz bereitstellt.
SIM	Subscriber Identity Module (Teilnehmer-Identitätsmodul). Eine kleine, “intelligente” Karte zum Speichern teilnehmerspezifischer Daten, wie z.B. Telefonbuch und Kurznachrichten. Wird von Ihrem Dienstanbieter geliefert.

Fehlersuche

Wenn eine der folgenden Funktionsstörungen weiterhin bestehen bleibt, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Problem	Ursache	Abhilfe
Telefon läßt sich nicht einschalten		Überprüfen Sie, daß der Akku voll aufgeladen ist und richtig ins Telefon eingesetzt wurde.
Kurze Betriebsdauer neuer Akkus	Die Akku-Betriebsdauer wird z.B. durch das verwendete Netz oder den Zustand des Akkus beeinflußt.	
Kurze Betriebsdauer alter Akkus	Der Akku ist verbraucht.	Alten Akku durch einen neuen ersetzen.
Kurze Betriebsdauer eines Ni-MH-Akkus	Die Akku-Betriebsdauer wird durch falsches Aufladen beeinträchtigt. Dies gilt für alle Ni-MH-Akkus.	Für optimale Leistung Akku immer verwenden, bis Warnung “Akku leer” aufleuchtet, und dann vollständig aufladen. Um den Akku zu regenerieren, benutzen Sie das Telefon, bis die Schwache Batterie-Warnung ertönt und laden Sie ihn dann wieder ganz auf und wiederholen Sie diesen Vorgang mindestens dreimal. Wenn der Akku jedoch trotz allem eine kurze Betriebsdauer hat, ist der Akku verbraucht und muß durch einen neuen ersetzt werden.

Problem	Ursache	Abhilfe
Das Telefon kann während des Aufladens nicht eingeschaltet werden.	Wenn der Akku ganz entladen worden ist, braucht das Telefon kurze Zeit, um herauszufinden, welche Art Akku angeschlossen ist.	Lassen Sie das Telefon den Akku ein paar Minuten aufladen, bevor Sie versuchen, es einzuschalten.
Beim Anrufen kommt keine Verbindung zustande	Telefon ist gesperrt	Heben Sie die Sperre auf (Menü: Sicherung: Telefon Sperre)
	Ausgehende Anrufe sind gesperrt	Schalten Sie die ausgehende Anrufsperre aus (Menü: Sicherung: Rufsperre)
	Telefon ist nicht im Netz angemeldet	Suchen Sie einen Funkbereich auf und bedienen Sie das Telefon, nachdem es sich im Netz angemeldet hat.
Beim Anrufen aus dem festen Rufnummernver-zeichnis kommt keine Verbindung zustande		Überprüfen Sie, daß Ihr SIM-Chip die Funktion “Feste Rufnummer” unterstützt. Überprüfen Sie, daß diese Funktion eingeschaltet ist. (Menü: Sicherung: Feste Rufnummer) Überprüfen Sie, daß die Rufnummer im festen Rufnummernverzeichnis enthalten ist.
Es können keine Anrufe angenommen werden	Das Telefon ist nicht eingeschaltet	Schalten Sie das Telefon ein.
	Eingehende Anrufe sind gesperrt	Schalten Sie die eingehende Anrufsperre aus (Menü: Sicherung: Rufsperre).
	Das Telefon ist nicht im Netz angemeldet	Suchen Sie einen Funkbereich auf und bedienen Sie das Telefon, nachdem es sich im Netz angemeldet hat.

Problem	Ursache	Abhilfe
Es sind keine Notrufe möglich	Sie befinden sich außerhalb eines GSM-Funkbereichs.	Überprüfen Sie, daß das Antennensymbol S angezeigt ist. Suchen Sie einen Funkbereich auf und bedienen Sie das Telefon, wenn das Antennensymbol erscheint.
Es können keine abgespeicherten Rufnummern aufgerufen werden	Das Telefon ist gesperrt	Heben Sie die Telefonsperre auf (Menü: Sicherheit: Telefon Sperre).
	Die Funktion “Feste Rufnummern” ist eingeschaltet	Schalten Sie die Funktion “Feste Rufnummern” aus (Menü: Sicherung: Feste Rufnummer).

Wichtige Fehlermeldungen

Netzbereich Ni.Zulässig	Die Gastnutzung (Roaming) des gewählten Netzbereichs ist nicht zulässig.
Netz Nicht Zulässig	Die Gastnutzung des gewählten Netzes ist nicht zulässig.
Sicherungs-fehler	Das Netz hat einen Berechtigungsfehler festgestellt, weil Ihr SIM-Chip nicht in diesem Netz angemeldet ist. Wenden Sie sich an Ihren Dienstanbieter.
SIM Gesperrt	Der SIM-Chip wurde gesperrt, weil die PUK2 zehnmal falsch eingegeben wurde. Durch PIN2 geregelte Funktionen können nicht verwendet werden. Wenden Sie sich an Ihren Dienstanbieter.
SIM Fehler	Das Telefon hat einen SIM-Fehler festgestellt. Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein. Wenn die Meldung nicht verschwindet, wenden Sie sich an Ihren Dienstanbieter.

Nachricht Abgelehnt Speich.voll	Es wurde eine Nachricht empfangen, aber der Speicher ist voll. Zum Annehmen der Nachricht müssen Sie einige vorhandene Nachrichten löschen oder die Funktion “Auto-Löschen” zum automatischen Löschen von Nachrichten einschalten (Menü: Nachrichten: Parameter: Autom.Löschen).
PIN2 Abgeschaltet	Die PIN2 wurde permanent gesperrt, weil die PUK2 zehnmal falsch eingegeben wurde. Durch PIN2 geregelte Funktionen können nicht verwendet werden. Wenden Sie sich an Ihren Dienstanbieter.
WARNUNG Speich. Voll Fortfahren?	Der Nachrichtenspeicher ist voll. Ihre Nachrichten können erst gespeichert werden, wenn einige der vorhandenen Nachrichten gelöscht wurden.
Wahlwiederholungsliste voll	Die Wahlwiederholungsliste mit erfolglos gewählten Nummern ist voll. Schalten Sie das Telefon aus und wieder ein.

Technische Daten

Telefon

Ausführung	GSM900-Klasse 4 GSM1800-Klasse 1
Temperaturbereich Laden Aufbewahrung	 +5°C bis +35°C -20°C bis +60°C

Akku - eingesetzt

	Akku (EB-BSD70)	Akku (EB-BMD70)	Akku (EB-BLD70)
Gewicht	134g	162g	155g
Abmessungen Höhe x Breite x Tiefe	132 x 45.5 x 19.5mm	132 x 45.5 x 26mm	132 x 45.5 x 30mm
Versorgungs-spannung	3.6V DC, 860mAh Li-Ion	3.6V DC, 950mAh Ni-MH	3.6V DC, 1500mAh Li-Ion
Bereitschafts-Dienst (h) Sprechzeit (h)	Bis zu 100 4	Bis zu 105 4	Bis zu 180 7.5
Akku-Ladezeit (min)	140	120	300

HINWEIS: Das Aufladen dauert länger bei eingeschaltetem Telefon. Die Lebensdauer der Batterien wird durch Faktoren wie z.B. das verwendete Netz oder den Zustand des Akkus beeinflußt.

Notizen

Die Seriennummer steht außen auf dem Telefon unter dem Akku. Wir empfehlen Ihnen, vorsorglich folgende Angaben zum Kauf in dieser Bedienungsanleitung zu notieren.	
Gerätebezeichnung	
Seriennummer	
Fachgeschäft	
Kaufdatum	

BULL CP8 PATENT
© Matsushita Communication Industrial UK Limited 1998
Jegliche Reproduktion, Übertragung, Ablichtung oder Aufnahme, sei es elektronisch oder mechanisch, von jegwelchen Abschnitten dieser Anweisungen ist nur mit der ausdrücklichen, schriftlichen Genehmigung der Matsushita Communictions Industrial UK Ltd. gestattet.

LOW EMMISSIONS
DURING PRODUCTION

Gedruckt in Großbritannien

7LA851A

981222